

Arnim, Ludwig Achim von: Glücklich bist du junger Mann (1806)

1 Glücklich bist du junger Mann,
2 Der ein Weib gefunden,
3 Die kein andrer leiden kann,
4 Du bist fest verbunden;
5 Ohne Argwohn bleibt dein Herz
6 Bei der Jungfrau Kranze,
7 Lachend weicht der leere Scherz
8 Von dem Hochzeittanze.

9 Du nur kennest ihren Reitz,
10 Andern scheint sie häßlich,
11 Doch sie bringet deinem Geitz
12 Reichthum unermeßlich;
13 Geld zu zählen ist dein Glück,
14 Liebe stört dich nimmer,
15 Und du siehst im schielen Blick
16 Nur des Gelds Geflimmer.

17 Hat Rubinen im Gesicht
18 Satan ihr gedroschen,
19 Ist die eitle Lust doch nicht
20 In dem Weib erloschen;
21 Täglich tüncht sie weiß und roth
22 Ihre falben Wangen,
23 Und in Kleidern überbot
24 Alle, die hier prangen.

25 Eine Brille must du heut,
26 Dir zur Hochzeit kaufen,
27 Deren Gläser allezeit
28 Russig angelaufen;
29 Wie zur Sonnenfinsterniß
30 Kannst du so sie schauen,

31 Und kein blendend Hinderniß
32 Macht dir vor ihr Grauen.

33 Zweye machen stets ein Paar,
34 Schlafe fest und lange,
35 Eifersucht krümmt dir kein Haar,
36 Sei davor nicht bange;
37 Weil es der Gewohnheit List
38 Kriegst du bald auch Kinder,
39 Töchter, wie die Mutter ist,
40 Häßlich auch nicht minder.

41 Schlag nur alle Spiegel ein,
42 Eh es morgen helle,
43 Doppelt wär sonst deine Pein
44 Armer Schlafgeselle;
45 Leite ab den glatten Bach,
46 Laß kein Silber putzen,
47 Daß bei ihrem Bild kein Ach
48 Kann der Liebe trutzen.

49 Zieh mit ihr ins Morgenland,
50 Wo das Weib den Schleier
51 Für die Häßlichkeit erfand,
52 Naht der schöne Freier:
53 Zieh in jedem Fall von hier
54 Mit dem lieben Weibe,
55 Denn beim Stix, ich schwöre dir,
56 Daß ich sonst nicht bleibe.